

Die Menagerie des Herrn A. Bach, welche am verflossenen Samstag ihre Pforten im Prater eröffnete, gehört jedenfalls zu den hervorragendsten, welche in diesem Augenblick in Europa existiren. Die grosse Zahl der Thiergärten, welche von den grossen Städten unterhalten werden, hat die Quantität der herumziehenden Menagerien auf ein Minimum herabgedrückt, aber dafür ihre Qualität verbessert und es gehört nun schon etwas dazu, unter den Wenigen eine erste Stellung einzunehmen, und diese Stellung hat sich zweifelsohne die Menagerie des Herrn Bach errungen. Ein in einer nicht stabilen Menagerie seltsames Thier ist das Nilpferd, und ein solches besitzt Herr Bach; es gehört dasselbe zu den grösseren Exemplaren, die wir gefangen gesehen. Seiner Seltenheit wegen spielt das Nilpferd die erste Rolle in Herrn Bach's Menagerie, aber an wirklichem Werth, vom Standpunkte des Zoologen, wird es von vier Löwen afrikanischer Race und von einem bengalischen Königstiger übertraffen. Ausserdem nennen wir von der grossen Zahl der Thiere, welche alle sich in vortrefflicher Condition befinden, noch ein Nashorn, ein Riesenkänguruh und ein Gnu. Ein Elefant, eine Giraffe, etc. sind bei einer Menagerie, die in ihrer Gesammtheit über 14 Löwen verfügt, selbstverständlich. Die Dressur der Löwen und eines kleinen Tigers verdient die vollste Anerkennung.

Militär-Curverein in Franzensbad. Das Präsidium des unter dem höchsten Protectorate Se. k. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Feldmarschalls Erzherzog Albrecht stehenden Militär-Curvereines in Franzensbad hat auch für die Saison 1886 die statutenmässigen Beneficien, d. i. Wohnung, ärztliche Behandlung und Curmittel, unentgeltlich an zwanzig curbedürftige Officiere und Beamte des k. k. Heeres, der Kriegsmarine und beider Landwehren von der IX. Rangklasse abwärts zur Verfügung gestellt. Die Cur dauert in der Regel nur vier Wochen und zerfällt die Saison in vier Perioden u. zw. mit dem Beginne am 15. Mai, 15. Juni, 15. Juli und 15. August. Die betreffenden Gesuche sind, mit einem die Nothwendigkeit einer Bade-Cur bestätigenden militärärztlichen Zeugnisse belegt, an das 8. Corps-Commando einzusenden.

Kaiser Franz Josef-Stiftung für Versorgung k. k. Officierswitwen und Waisen. Mit Ende März 1886 blieben in Kraft 1088 Versicherungen auf eine Gesamtrente von 399.550 fl. Im Rentengenusse stehen 175 Witwen mit 59.294 fl. 40 kr. (darunter 300 fl. Kriegsfall- und 194 fl. 40 kr. reducirte Rente), und 20 Waisenfamilien mit 7034 fl. 80 kr. (darunter 34 fl. 80 kr. reducirte Rente) Rente. Prämien-Rückgewähr-Versicherungen stehen 50 in Kraft. Das Vermögen der Stiftung betrug Ende März 1886 2,767.103 fl. 96 kr., jenes der Gisela-Stiftung 6631 fl. 88 kr. Se. Excellenz, geheimer Rath Anton Graf Goëss spendete den jährlichen Betrag von 20 fl.

Literatur.

Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. Von diesem Prachtwerke wird sechsen die 10. Lieferung versendet, welche zugleich das 4. Heft des Bandes Wien und Niederösterreich bildet. In derselben wird die Schilderung des „Wiener Volksleben“ von Friedrich Schögl beendet und beginnt Eduard Hanslick mit der Schilderung der Musik in Wien. Die Darstellung ist mit vier Illustrationen von Hans Schliessmann und zwei von A. Greil aus dem Wiener Leben, der Ansicht des Geburtsbaues von Josef Haydn in Rohrau von Josef Kirchner und des Portraits Mozart's von Gustav Frank versehen und enthält ausserdem den Abdruck des im Besitze der k. k. Hofbibliothek zu Wien befindlichen besonders für Oesterreicher so werthvollen Autographs unserer herrlichen Volkshymne von Haydn.

Verordnungsblatt.

Allerhöchste Entschliessungen.

Seine k. und k. Apostolische Majestät geruhen allergnädigst

die Versetzung des FML. Dückber Gustav Freiherrn von, Comdtn. der 8. Cav.-Brig., krankheitshalber auf sein Ansuchen in das Verhältnis der überzähligen mit Wartegeld Beurlaubten, auf die Dauer eines Jahres anzuordnen; ferner die Uebersetzung des GM. Löhneysen Hilbert Freiherrn von, Comdtn. der 12. Cav.-Brig., in gleicher Eigenschaft zur 8. Cav.-Brig. anzubefehlen; den Obersten Schönfeld Maximilian Grafen, Comdtn. des UR. Nr. 12, zum Comdtn. der 12. Cav.-Brig., unter vorläufiger Belassung in seiner gegenwärtigen Charge, zu ernennen, demselben in Anerkennung seiner vorzüglichen Leistungen als Regiments-Comdtn. den Orden der eisernen Krone 3. Cl. taxfrei zu verleihen, und an dessen Stelle den Oberstlieut. Lamberg Heinrich Grafen, des UR. Nr. 1, zum Comdtn. des UR. Nr. 12, unter vorläufiger Belassung in seiner gegenwärtigen Charge, zu ernennen; den Obersten Kerczek Christian Ritter von, des Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef des 9. Corps, zum Comdtn. des IR. Nr. 51, bei gleichzeitiger definitiver Uebersetzung desselben in den Stand dieses Regiments, zu ernennen; dann die Einrückung des Obersten Horsetzky Edlen von Hornthal Carl, des Generalstabs-Corps, derzeit eingetheilt beim IR.

Nr. 4, zur Generalstabs-Dienstleistung anzubefehlen; weiter anzuordnen die Uebersetzung des Obersten Bancalari Gustav, des Generalstabs-Corps, in Dienstverwendung beim 15. Corps-Comdo., definitiv in den Stand des IR. Nr. 94; des Oberstlieut. Weiss Ferd., des Generalstabs-Corps, derzeit eingetheilt beim DR. Nr. 7, definitiv in den Stand dieses Regiments, beziehungsweise in den Concretualstand der Cavallerie; des Majors Scheiner Emanuel des Generalstabs-Corps, Unter-Directors bei der Militär-Mapping, zum IR. Nr. 18 und Allerhöchstihres Flügel-Adjutanten des Majors Chavanne Rudolf Edlen von, u. c. im Generalstabs-Corps, zum IR. Nr. 14, Beide mit Belassung im Stande des Generalstabs-Corps, in dem Verhältnisse als bei der Truppe zur Dienstleistung eingetheilt; ferner des Majors Scheicher Josef, des IR. Nr. 94, zum IR. Nr. 62; den Obersten Horsetzky Edlen von Hornthal Carl, des Generalstabs-Corps, zum Generalstabs-Chef des 9. Corps zu ernennen; die Versetzung des Obersten Dittrich Gust., Comdtn. des IR. Nr. 26, über sein Ansuchen auf die Dauer eines Jahres in das Verhältnis der u. z. mit Wartegeld Beurlaubten anzuordnen, und an dessen Stelle den Obersten Waldkirch Eduard von, des IR. Nr. 26, zum Comdtn. dieses Regiments zu ernennen; die Zuteilung der Oberste: Pachner von Eggenstorf und Stolac Ferdinand Ritter, Comdtn. des IR. Nr. 73, zum Landw.-Comdo. in Prag, und Morocutti Franz, Comdtn. des IR. Nr. 83, zum Landw.-Comdo. in Josefstadt, Beide bei Uebersetzung in den genannten Regimentern und vorläufiger Belassung in ihrer gegenwärtigen Charge, anzubefehlen und bei diesem Anlasse in Anerkennung ihrer in der bisherigen Eigenschaft als Regiments-Comdtn. geleisteten vorzüglichen Dienste, dem Ersteren den Orden der eisernen Krone 3. Cl. taxfrei, dem Letzteren das Comthurkreuz des Franz-Josef-Ordens zu verleihen; die Versetzung des Obersten Wachter Guido, Comdtn. des DR. Nr. 10, nach dem Ergebnisse der Superarbitration als derzeit dienstuntauglich auf die Dauer eines Jahres in das Verhältnis der u. z. mit Wartegeld Beurlaubten anzuordnen und an dessen Stelle den Oberstlieutenant Zaleski Josef Ritter von, des UR. Nr. 8, zum Comdtn. des DR. Nr. 10, unter vorläufiger Belassung in seiner gegenwärtigen Charge, zu ernennen; die Uebernahme des Obersten Le Beau August des Genie-Stabes, Gen.-Dir. in Lemberg, nach dem Ergebnisse der Superarbitration als invalid in den wohlverdienten Ruhestand anzuordnen und demselben bei diesem Anlasse den General-Majors-Charakter ad honores mit Nachsicht der Taxe zu verleihen; die Uebernahme des Oberstlieutenants Brádka Adolf, des IR. Nr. 18, auf sein Ansuchen in den wohlverdienten Ruhestand anzuordnen, demselben bei diesem Anlasse den Oberstlieutenants-Charakter ad honores mit Nachsicht der Taxe und weiter in Anerkennung seiner stets pflichtgetreuen und erspriesslichen Dienstleistung das Militär-Verdienstkreuz zu verleihen; die Uebernahme des Oberstlieutenants Müller Alois, des IR. Nr. 18, auf sein Ansuchen in den wohlverdienten Ruhestand anzuordnen und demselben bei diesem Anlasse in Anerkennung seiner langen, stets pflichtgetreuen und erspriesslichen Dienstleistung das Militär-Verdienstkreuz zu verleihen; die Uebernahme des Oberstlieutenants Sokolovic Emerich, des IR. Nr. 74, auf sein Ansuchen in den wohlverdienten Ruhestand anzuordnen und demselben bei diesem Anlasse den Oberstlieutenants-Charakter ad honores mit Nachsicht der Taxe zu verleihen; die Uebernahme des Oberstlieutenants Bonczak Edlen von Bontzida Patricius, des bestandenen Militär-Bau-Verw.-Officiers-Corps, Gen.-Dir. in Linz, auf sein Ansuchen in den wohlverdienten Ruhestand anzuordnen und anzubefehlen, dass demselben bei diesem Anlasse in Anerkennung seiner mehr als fünfzigjährigen, stets pflichtgetreuen und erspriesslichen Dienstleistung der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit bekanntgegeben werde; dem Oberbuchhalter Dokonal Franz aus Allerhöchster Gnade die früher bekleidete Oberlieutenants-Charge, und zwar im Verhältnisse „ausser Dienst“ wieder zu verleihen; die Uebernahme des General-Auditors Husehner Anton, Referenten des Obersten Militär-Gerichtshofes, auf seine Bitte in den wohlverdienten Ruhestand anzuordnen und demselben bei diesem Anlasse in Anerkennung seiner vieljährigen, pflichtgetreuen und sehr erspriesslichen Dienstleistung den Orden der eisernen Krone 3. Cl. taxfrei zu verleihen; die Versetzung des Stabsarztes Czapek Friedrich Dr., des GSp. Nr. 12 in Josefstadt nach dem Ergebnisse der Superarbitration als derzeit dienstuntauglich auf die Dauer eines Jahres in das Verhältnis der u. z. mit Wartegeld Beurlaubten anzuordnen; den Assistenzarzt i. d. R. Gerlei Siegmund Dr., des GSp. Nr. 21 in Temesvar, zum Oberarzte im Activstande des k. k. Heeres zu ernennen; die Uebernahme des Mil.-Ober-Intendanten 1. Cl. Zinner Franz, Chefs der Intendantur des 14. Corps, auf sein Ansuchen in den wohlverdienten Ruhestand anzuordnen; dem Armeediener 1. Cl. Goldmann Johann, des RKM, anlässlich seiner bevorstehenden Uebernahme in den Ruhestand in Anerkennung seiner vieljährigen, im Kriege und im Frieden bewährten sehr guten Dienstleistung das silberne Verdienstkreuz zu verleihen.

Verordnungen des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums.

Ernannt werden: Zu Mil.-Caplänen 2. Cl. i. d. R.: Nowakowski Stanislaus, Koutny Jacob, Paulovits Robert, Hladonik Julius, Matkovic Anton, Milosovic Dujo, Nenmayer Josef, Lang Leopold, Vitonsky Ignaz, Jarymowicz Julian, Fedorowicz Carl, Zajcz Peter, Wolosianski Johann; zu evang. Mil.-Seelsorgern 2. Cl. i. d. R.: Wagner Georg, Bodnar Ludwig, Szabo Coloman, Szabo (II.) Alexius, Hava Julius, Ormós Stephan, Nyakas Blasius, Plavec Julius, Gál Ladislaus, Szalma Ludwig, Vègh Josef, Nagy Albert, Jubácz Isidor,
Zugetheilt werden: dem mil.-geogr. Institute: der Oberlieut. Horváth Ladislaus, des IR. Nr. 62; die Lieut.: Roszmanitz Martin,

Armeebblatt

Redaction und Administration: WIEN, III., Seidlgasse 15.

Verlag für den Buchhandel: L. W. Seidel & Sohn, Wien, Graben.

Redacteur: Emil Dembsher, k. k. Major im Landwehr-Uhlanen-Regiment Nr. 2.

Erscheint jeden Dienstag.

Abonnements-Bedingungen:		Insertionsbedingungen:	
Ganzjährig	12 fl. ö. W. = 24 Mark.	Die zweimal gespaltene Petitzeile	12 kr. ö. W.
Halbjährig	6 " " " = 12 "		
Vierteljährig	3 " " " = 6 "		
		Die einzelne Nummer kostet 30 kr.	

Nr. 16.

WIEN, Dienstag den 20. April 1886.

V. Jahrgang.

Inhalt: Zur Errichtung eines Radetzky-Monumentes in Wien. — Zweites Verzeichnis der Spenden für ein in Wien zu errichtendes Radetzky-Monument. — Der Besuch Mostars durch Se. k. k. Hoheit den durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzog Rudolf. — Cornaro. — Fragekasten zum Landsturm-Gesetz. — Wochen-Review: Oesterreich, Deutschland, Italien. — Marine: In Dienst gestellte Schiffe. — Wochen-Chronik. — Literatur. — Verordnungsblatt für das k. k. Heer. — Engesendet. — Inserate.

Zur Errichtung eines Radetzky-Monumentes in Wien.

Se. Excellenz der Commandant des 12. Corps FML. Freiherr von Schönfeld hat den nachfolgenden Aufruf erlassen:

An die

Herren Generäle, Officiere und Militär-Beamte des 12. Corps!

Es sind nun zwei Jahre, dass ich mich an das kameradschaftliche Gefühl und die Opferwilligkeit der Herren wendete und, Dank ihrem freundlichen Entgegenkommen, das 12. Corps sich mit einer sehr ansehnlichen Summe an den Zeichnungen für die Uebertragung der Reste unserer in Padua beerdigten Kameraden auf einen neuen Friedhof und die würdige Ausschmückung der gemeinsamen Grabstätte beteiligte.

Die Idee zu jenen Sammlungen entstammte der Redaction des „Armeebblatt“, das stets in würdigster Weise die Interessen der Armee vertritt, aber auch ihre Tugenden und ihre Traditionen hochhält.

Getreu dieser Tendenz, die wir alle gern und dankbar anerkennen, wendet sich das genannte Blatt mit einem Aufruf an alle Angehörigen der österreichisch-ungarischen Wehrkraft, dieselben zu Beiträgen einladend für ein in Wien zu errichtendes Monument, dem Manne geweiht, der uns Aeltere zu Sieg und Ruhm geführt und dessen Name auch in den Herzen der jüngeren Generation fortlebt, wie er Jahrhunderte überdauern wird:

Radetzky!

Damit scheint mir genug gesagt — Besseres darüber findet sich in Nr. 13 des gedachten Blattes vom 30. März d. J. unter dem Artikel:

„Mortara und Novara.“

Ich aber appellire angesichts dieses erhabenen Zweckes, angesichts der hehren Verpflichtung, einen unserer grössten

Feldherrn zu ehren vor der Mit- und Nachwelt, erneuert an den Patriotismus und das soldatische Gefühl aller Mitglieder des 12. Corps und lade Sie zur gemeinschaftlichen Zeichnung ein.

„Jeder nach seinen Kräften, aber Jeder vom ganzen Herzen“, das sei unser Motto!

Ich ersuche, die gesammelten Beträge truppenkörperweise — sodann im Wege der respectiven Stäbe — an das Corps-Commando gelangen zu machen, welches sie ihrer Bestimmung zuführen wird, und zeichne hiemit:

Für das Radetzky-Monument den Betrag von 50 fl.

Hermannstadt, am 6. April 1886.

Schönfeld m. p. FML.

Zweites Verzeichnis der Spenden für ein in Wien zu errichtendes Radetzky-Monument.

Von den activen Officiern des k. k. böhmischen Landwehr-Infanterie-Bataillons Pilsen Nr. 36	5 fl.
Von Sr. Excellenz dem Herrn FML. Latour von Thurmburg	50 "
Von einem Reserve-Officier der k. k. Jäger-Truppe	5 "
Vom k. k. Hauptmann im Generalstabs-Corps Franz Grafen Crenneville	25 "
Von den Einjährig-Freiwilligen des k. k. Inf.-Reg. Nr. 88 und des k. k. Feld-Jäger-Bataillons Nr. 6 in Prag als Ergebnis einer Sammlung gelegentlich eines kameradschaftlichen Abends	25 "
Vom Officierscorps des Husaren-Regiments Freiherrn von Edelsheim-Gyulay Nr. 4	100 "
Von Sr. Excellenz dem Herrn commandirenden General und Commandanten des 2. Corps FZM. Freiherrn von Bauer	20 "
	230 fl.
Hiezu die früher ausgewiesenen	350 "
Summa	580 fl.

Der Osterfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer Mittwoch den 28. d. M.